



PFARRE

ANGATH · ANGERBERG · MARIASTEIN

PFARRINFO

WEIHNACHTEN 2023



“Gottes Liebe kennt keine Grenzen.
Auch unsere Liebe darf keine kennen.”

- Mutter Teresa -



WEIHNACHTEN 2023

Im Englischen gibt es ein Sprichwort: „Berge treffen sich nicht, Menschen treffen sich.“ Wie wahr ist das in unserem Leben? In der Bibel geht es grundsätzlich um die Begegnung zwischen Gott und den Menschen. Das sehen wir besonders in der Schöpfungs- und Heilsgeschichte. Gott ergreift die Initiative, den Menschen zu schaffen (Gen 1, 26 – 29). Gott machte alles aus eigenem Willen.

Gott begegnete dem Menschen, er wurde Mensch, er wurde einer von uns... die „Menschwerdung Gottes“ (Joh 1, 1- 18).

An Weihnachten feiern wir diese große Realität „Gott wird Mensch“ und es ist eine Zeit der Freude und Dankbarkeit. Es beginnt bereits mit der Adventszeit als Vorbereitung. Dazu singen wir Lieder und Gedichte, die dieses Geheimnis auf

unterschiedliche Weise zum Ausdruck bringen. „es wird gleich dunkel“, eines der beliebtesten Weihnachtslieder, dessen Text von Anton Reiding im 19. Jahrhundert verfasst worden war. Das Lied stellt die Realität der Jahreszeit dar: nämlich dass es dunkel wird. Es wird dunkel sein. Schlaf nicht wachet, der Heiland ist da, sing ihm ein Liedl.

Das Lied ruft nicht nur zur Besinnung auf, sondern auch zur Ruhe, Frieden und Hoffnung.

Weihnachten ist bei den Menschen auch ein Fest der Bewegung: Schon vor seiner Geburt müssen seine Eltern sich auf dem Weg nach Bethlehem machen, und die Hirten sowie Sterndeuter aus dem Osten werden ihn dort besuchen. Und es herrschte Große Freude.

Das Fest ist bis heute noch eine Zeit der **Begegnung**: im Kreis der Familie, Pfarrgemeinde, Freunde usw. ... und es ist immer ein Grund zu feiern. Dazu gibt es viel zu essen und trinken. Es wird auch viel gebacken und die Weihnachtskekse gemeinsam gegessen. Es gehört einfach dazu. Die vielen Geschenke vom Nikolaus dürfen für die Kinder auch nicht fehlen. Es ist das Fest der Freude.

Liebe Schwestern und Brüder ich wünsche Euch herzlich frohe Weihnachten und „a guats neis Jahr“!



STILLE NACHT

Seit langer Zeit haben wir heuer am 8. Dezember wieder einmal eine Veranstaltung in der Kirche gemacht. „STILLE NACHT...“ war gedacht als kurze Auszeit in der Vorweihnachtszeit, die für die meisten von uns von Terminen, Besorgungen und Stress geprägt ist. Eine „Atempause“ sozusagen. Wie bei allem (und das ist ziemlich viel), was in den vergangenen Wochen in der Pfarre veranstaltet wurde, durfte ich auch hier wieder erleben, wie die Zusammenarbeit, der Einsatz unserer unterschiedlichen Talente und das Engagement so vieler einzelner Helfer ein wunderbares Ergebnis liefert. Dafür ein großes DANKE!

Trotz aller wunderschönen Aktionen musste ich allerdings erkennen, dass es, bei der großen

Vielzahl an Angeboten, tatsächlich passieren kann, dass wir uns manchmal den Blick auf das Wesentliche verstellen. In der Umtriebigkeit und Rastlosigkeit kommt unter Umständen das wahre Innehalten zu kurz. Dann kann es passieren, dass bei so viel „Einstimmung“ gar keine Stimmung aufkommt oder übrigbleibt.

Dabei geht es genau darum: Bereit machen für die Menschwerdung Gottes – für die Geburt des kleinen Kindes im Stall. Stille Nacht.

So wünsche ich uns von Herzen diese Momente der Stille, ein Innehalten und Stehenbleiben in der Hektik dieser Tage, damit das Fest der Freude nicht nur an uns vorübergeht, wie ein weiteres Event in unseren übervollen Kalendern. Damit auch in uns dieses Wunder – die Geburt Jesu – seinen Platz finden und wirken kann.

Ein gesegnetes, friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2024!

Eure Mona



Eine besinnliche und schöne Zeit steht vor der Tür, die Geburt unseres Herrn Jesus Christus und so werden wir aufgerufen, als Familie und Christen diese Zeit mit unserem Herrn zu feiern.

An Weihnachten, verkündeten Engel einst "Friede auf Erden!" Die Engel sind nach dieser Botschaft heimgekehrt. Hier auf Erden sind nun wir Menschen selber damit betraut, diese Verheißung immer wieder in die Tat umzusetzen. Das sollte unser Weg sein: Friede auf Erden – einen Platz im Herzen unseres Herrn Jesus Christus, einen Platz im Herzen unserer Gnadenmutter, damit die Welt uns allen eine Heimat sein kann.

Jetzt bin ich gut drei Monate in Mariastein. In dieser Zeit sind schon sehr viele Herausforderungen auf mich zugekommen. Besonders der September hatte es in sich, aber mit eurer Mithilfe,

war alles leicht zu bewältigen. Ich bedanke mich bei euch allen, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen und auch weiterhin stehen. Meine Aufgabe in Mariastein, die ich mit euch gemeinsam gehen darf, erfüllt mich mit Freude.

**Meine Familie und ich wünschen allen eine besinnliche und schöne Advents- und Weihnachtszeit.
Gottes Schutz und Segen
Euer Diakon Stefan**

Weihnachtsevangelium

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.



"STILLE NACHT..." 2023

Ein besonderer Dank gilt dem Chor INNharmonie, den Four Clarinets, R&M und SAMAS für den musikalischen Teppich, auf dem wir den Abend durchschreiten durften.

Danke auch an Generalvikar Roland Rasser und PA Mona Mráz für die Texte und Erzählungen.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder am 8. Dezember ein Lied geben, das wir uns zum Thema machen werden. Ihr könnt euch gerne den Termin vormerken!



MIT MAXI UND EMMI DURCH DEN ADVENT

Unser Pfarrhaus in Angath ist wieder ein riesiger Adventkalender. Maxi und sein Kätzchen Emmi begleiten uns auf dem Weg bis Weihnachten und dabei lernen wir verschiedene Bräuche, Symbole und Geschichten der (Vor-)Weihnachtszeit kennen. Alle Motive der Fenster haben heuer über 20 Kinder unserer Pfarrgemeinde gestaltet. Ein besonderes Dankeschön gilt Gertrud Astl, die alle Geschichten verfasst und die Bastelei angeleitet hat. Die Geschichten gibt es auf unserer Homepage, auf Facebook oder zum Abholen in der Kirche. Die Bilder erstrahlen ab Einbruch der Dunkelheit an den Fenstern am Pfarrhaus. **Bis 26. Dezember bleibt der Kalender hängen und kann bestaunt werden.**





GOTTESDIENST ZU EHREN DER HEILIGEN BARBARA

Einen - für uns besonderen - Gottesdienst feierte PA Mona Mráz am 4. Dezember zu Ehren der Hl. Barbara. Gemeinsam mit den Mineuren, die derzeit bei uns stationiert sind, und den Verantwortlichen der Baustelle erinnerten wir uns der Heilige Barbara und ihrer Botschaft für unser heutiges Leben.



ADVENTKRANZ FÜR DIE KIRCHE

Auch heuer durften wir wieder im Team und in bester Gemeinschaft unseren großen Kranz für die Kirche und den kleineren für die Schulhauskapelle binden. Außerdem konnten wir zum ersten Mal unsere ferngesteuerte Seilwinde ausprobieren. Sie vereinfacht uns nun das Kerzenanzünden um ein Vielfaches. DANKE an alle, die mitgeholfen haben und danke Frau Bürgermeisterin Sandra Madreiter-Kreuzer für die Spende der Adventkranzkerzen.



CÄCILIAFEIER

Zu Ehren der Heiligen Cäcilia feierten die Bundesmusikkapellen Angath und Angerberg-Maria Stein, der Chor INNharmonie und der Kirchenchor Mariastein einen von den Chören festlich gestalteten Gottesdienst. Auf

dem Weg zum Musikpavillon spielten die Musikkapellen gemeinsam auf. Anschließend luden die Gemeindevertreter die Musikantinnen und Sängerinnen zum Dank für ihren ganzjährigen Einsatz zum gemeinsamen Mittagessen im Mariasteinerhof ein.





MARTINSFEST IN ANGATH UND MARIASTEIN

Zum Fest des Hl. Martin, eines Patrons unserer Pfarrkirche, feierte PA Mona Mráz gemeinsam mit den Kindern und ihren Laternen - Licher in der Dunkelheit als Zeichen für die Nächstenliebe des Hl. Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hat.





NACHT DER 1000 LICHTER IN ANGATH

Mit Engelszungen. Am Vortag zum Allerheiligenfest erstrahlten auch heuer wieder unzählige Lichter in unserer Pfarrkirche Angath. Verschiedene Stationen zum Mitmachen und Mitnehmen rückten die Botschaften der Engel aus der Bibel in den Mittelpunkt. Vor der Kirche war Ort für Begegnung und Punsch. Die magentafarbene Bank lud zum Fotopoint mit leuchtenden Engelsflügeln.

Die Botschaften der Engel:

Für Gott ist nichts unmöglich! – Entzünde Weihrauch und schicke ein Gebet zum Himmel.

Fürchte dich nicht! – Nimm einen Schutzengel.

Frau, warum weinst du? – Entzünde eine Kerze für jemanden, der dich braucht (echtes Mitgefühl).

Segen schenken in Fülle. – Nimm Weihwasser und gib Segen weiter.

Sei guten Mutes, bei Gott ist die Zeit schon nahe, dich zu heilen! – Nimm ein Pflaster zur Heilung.

Steh auf und iss! Sonst ist der Weg zu weit für dich. – Stärke dich mit einem Lebkuchenherzchen.





NACHT DER 1000 LICHTER IN MARIASTEIN

Die Feuerwehrjugend Mariastein entzündete zahlreiche Lichter am Altar und an den Fenstern des Pilgerhofes, um auf Allerheiligen und Allerseelen besinnlich einzustimmen.





JUBELSONNTAG 2023

22 Paare aus unseren 3 Gemeinden feierten am 22.10. in der Pfarrkirche Angath gemeinsam ihr 25., 30., 40., 50. 60. und 65. Ehejubiläum. Die Musikkapelle Angerber-Mariastein spielte einige Ständchen und übernahm die musikalische Gestaltung der Jubelmesse. Die Paare erhielten den Segen von Pfarrer Evarist Shayo und als Symbol und zur Erinnerung eine Jubiläumskerze überreicht. Anschließend wurden die Jubelpaare von der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern von Angath, Angerberg und Mariastein zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Mariasteinerhof geladen.

Herzlichen Glückwunsch an die Jubelpaare!





ERNTEDANK - PFARRFEST IN ANGATH

Mit Erntegaben und Erntekrone von der Landjugend, mit Musikbegleitung durch die Musikkapelle, mit den Gemeindevertretern, den Fahnenabordnungen der Vereine, den Schützen, den Kameraden, der Feuerwehr, den Kasettlfrauen usw. feierte unsere Pfarre am 1. Oktober Erntedank. Zeitgleich zum Festgottesdienst in der Pfarrkirche Angath mit Pfarrprovisor Evarist Shayo, fand im Pfarrhausgarten die Kinderfeier mit Pfarrassistentin Mona Mráz statt.

Die Kinder kamen dann in die Pfarrkirche und feierten gemeinsam mit der Pfarrgemeinde. Nach dem Segen lud die Pfarre zum Pfarrfest beim Musikpavillon, welches der Pfarrgemeinderat mit vielen fleißigen Helfern ausrichtete. Neben Speis und Trank wurde Unterhaltung durch das Musikduo R&M geboten und die Versteigerung besonderer, unbezahlbarer Objekte (Stille Auktion) sorgte für viel Spannung und Freude bei den Gewinnern.

Ein herzliches Danke an alle, die mitgeholfen haben: bei den Vorbereitungen, bei der Gestaltung des Festgottesdienstes, beim Verköstigen mit Schnitzel, Wurst und Krapfen, mit Kuchenbacken, beim Kellnern, Abspülen, Aufräumen, bei der Kinderbetreuung, mit Konsumieren und Steigern.





MARIASTEINER FRAUTAG

Fest zum Patrozinium Mariä Geburt am 8. September 2023

Markus Schlichthärle ofm, Guardian des Franziskanerklosters in Schwaz, feierte zusammen mit Altpfarrer Matthias Oberascher, Pfr. Nikolaus Erber, Diakon Stefan Mair und Pfarrassistentin Mona Mraz am Altar im Pilgerhof die Festmesse mit anschließendem Umgang um die Kirche mit dem Allerheiligsten. Diakon Stefan Mair wurde offiziell als pastoraler Mitarbeiter der Wallfahrtskirche begrüßt. Um die anschließende kulinarische Versorgung aller Mitfeiernden kümmerte sich der Kirchenchor Mariastein mit Weinbeerweckerln, Getränken, Würstl, Kaffe und selbstgemachten Kuchen. Die Schaumrollen spendete Familie Zenzinger. Allen ein großes Danke!



SPIELPLATZSEGUNG KINDERGARTEN ANGATH

Der neue Spielplatz beim Kindergarten Angath wurde im Rahmen einer kleinen Andacht von Pfarrassistentin Mona Mráz gesegnet. Wir wünschen euch mit dem Spielplatz viel Freude!





ERNTEDANK MIT DEM KINDERGARTEN ANGERBERG UND MARIASTEIN

Anfang Oktober besuchte Pfarrassistentin Mona Mráz die Kinder in den Kindergärten Angerberg und Mariastein. Im Freien feierten sie gemeinsam Gottesdienst und konnten für die Schöpfung und alle Gaben DANKE sagen.





MINITIME IM DEZEMBER

Spielen, Basteln, Probe - Danke an unsere Ministranten und Ministrantinnen für ihren Einsatz und ein großes Danke an Anita und Bianca für die Organisation beziehungsweise Betreuung.





AUSFLUG SENIORENHOAGASCHT 2023

Bei herrlichem Wetter und bestgelaunten Senioren fuhren wir heuer ins Zillertal nach Maria Rast am Hainzenberg. Pfr. Matthias Oberscher feierte mit uns die Hl. Messe in diesem Kleinod. Danach ging es nach Münster „zum Hauserwirt“ wo es wir uns gutgehen ließen. Gestärkt an Leib und Seele ging ein netter Ausflug zu Ende.



30 JAHRE SENIORENHOAGASCHT

Einen kleinen Rückblick an die Anfänge des Hoagaschts berichtet von Mag. Maria El Shamaa. Sie war damals Pfarrgemeinderatsobfrau und 21



setzte sich ein, um auch am Angerberg solche Nachmittage zu veranstalten. Maria Brandl wurde ausgewählt und führte 10 Jahre erfolgreich diese Treffen. Danach folgt Marianne Gaun, welche mit ihren Einfällen, ob Film "Sketches", Flohmärkte und Ausflüge, mit ihren Helfern bei allen sehr beliebt war. Aus gesundheitlichen Gründen hörte Marianne auf.

2014 übernahm ich mit meinem fleißigen Team den Seniorenhoagast. Großer Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Nachmittage beitragen. Ein besonderer Dank geht an die FF Angerberg unter FWK. Andreas Perthaler, dass wir ihre Räumlichkeiten benützen dürfen.



Krankenkommunion zu Hause

Für alle, die gerne die Kommunion empfangen möchten, aber aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr oder vorübergehend nicht den Gottesdienst besuchen können, besteht die Möglichkeit, dass die Kommunion nach Hause gebracht wird. Das kann entweder durch Pfarrer Evarist Shayo oder Pfarrassistentin Mona Mráz erfolgen. Einmal im Monat, jeden Herz-Jesu-Freitag.



Zusätzlich gibt es nun in unserer Pfarre ein Team aus ausgebildeten, ehrenamtlichen Kommunionshelfern und -helferinnen, die gerne die Kommunion nach Hause bringen. Das sind Peter Ostermann, Diakon Stefan Mair, Barbara Mösinger-Strubreither, Franz Osl und Helmut Sieberer.



Die Termine werden individuell, nach Wunsch, vereinbart und können vormittags, nachmittags, abends, an Wochentagen oder am Wochenende sein. Es ist, wie gewünscht, z.B. einmal im Monat oder

oder auch öfter möglich. Grundsätzlich würde dann immer der/dieselbe Kommunionhelfer/in die Kommunion bringen. Dies geschieht im Rahmen einer kurzen, persönlich gehaltenen Andacht mit Vater unser, Lesung, ein paar Fürbitten und abschließendem Segen. Gerne können auch Angehörige teilnehmen.

Gott ist uns immer nahe, wir liegen ihm am Herzen. Er begleitet und trägt uns besonders in schwereren Zeiten unseres Lebens. Das „Brot des Lebens“ kann uns dabei innerlich stärken und Gottes Nähe in besonderer Weise erfahrbar machen. Gott kommt zu uns auf Besuch, in unseren Alltag, in unser Herz.

Helmut Sieberer

Bei Interesse an diesem Angebot bitte bei der Pfarrsekretärin, Susanne Meßner, melden:

Tel.: 05332/74302

Email: pfarre.angath@pfarre.kirchen.net

ERSTKOMMUNION 2024

**Informationsabend:
24.01.2024, 19 Uhr
Gemeindezentrum Angath**



Wir feiern

Erstkommunion Angath, 04.05. um 9.00 Uhr

Erstkommunion Angerberg, 04.05. um 11.00 Uhr

Erstkommunion Mariastein, 05.05. um 10.30 Uhr

STILLE AUKTION 2022





PFARRE

ANGATH · ANGERBERG · MARIASTEIN

FIRMUNG

15. JUNI 2024

Wir feiern das Sakrament der Firmung am Samstag, 15. Juni 2024, 10 Uhr
in der Pfarrkirche zum Heiligen Geist in Angath.

Firmspender ist
Dekan Kan. Mag. Erwin Neumayer, St. Johann in Tirol

Informationsabend für Firmlinge, Eltern und Paten

Donnerstag, 25. Jänner 2023, 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Angath

Wer sich firmen lassen möchte, muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Eine wohlüberlegte und bewusste Entscheidung des/der Jugendlichen für die Firmung.
- Zur Firmvorbereitung können sich alle anmelden, die die 8. Schulstufe besuchen und alle, die älter sind aber noch nicht gefirmt wurden.
- Gemeinsam mit einem Elternteil (oder Pate/Patin) muss sich der/die Jugendliche selbst zur Firmung anmelden.

Anmeldezeiten

30. und 31. Jänner 2024 im Pfarrbüro Angath
jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr

- Pate / Patin kann nur ein/e röm kath. Christ/in sein.



Meditationstage der Pfarre Angath-Angerberg-Mariastein

mit Sr. Huberta Rohmoser

12. und 13 April 2024

Freitag ab 19:00 h und Samstag 9:00 h - 21:00 h

Ort: Gemeindesaal Angath

Kosten: € 50,-/Person, begrenzte Teilnehmerzahl – max. 30 Personen, nach Reihenfolge der Anmeldung bei Pfarrsekretärin Susanne Meßner: 05332/74302, Pfarre.Angath@pfarre.kirchen.net



Heimkommen

**„Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich:
Wandle sie in Heimat!“ (Gotteslob 437)**

In unserer Zeit, die von Schnelligkeit und Flexibilität geprägt ist, erfahren sich viele Menschen heimatlos, innerlich zerrissen.

Da wächst die Sehnsucht nach Beheimatung, nach Geborgenheit, nach Verwurzelung, nach einem tragenden Grund.

„Daheim sein“ meint letztlich: ankommen und durchatmen können, sich willkommen und geliebt erfahren, einfach sein dürfen,

In diesen Meditationstagen spüren wir dem nach, was uns Heimat schenken kann: liebe Menschen, ein achtsamer Umgang mit uns selbst und das Vertrauen in Gottes liebende Gegenwart.

In diesen Tagen der Stille versuchen wir, nach innen zu lauschen, wo Gott als tragender Grund gegenwärtig ist, um ihn als Kraftquelle neu zu entdecken.

Programm: Entspannung, Impulse zum Thema, Text- und Bibel-Meditation, einfache meditative Tänze, Zeit in der Natur und zum Schweigen, gemeinsame Wortgottesfeier am Samstag zum Abschluss

Taufen

Herzlich Willkommen

Elena Wöss
Paula Salvenmoser
Lilly Eichinger
Josef Kirchler
Christian Foidl
Lena Spitzenstätter
Sofia Salvatori-Trainer
Simon Bacher
David Bacher
Gabriel Penz
Juna Nöckler
Veit Mario Wildauer
Theo Kathrein
Hannah Übler
Mila Mauracher
Mario Praschberger
Theresa Astner
Noah Kals

Lena Günther
Martin Embacher
Diana Gruber
Emilia Frank
Lino David Geiger
Valentina Osl
Gloria Geiger
Emilia Strillinger
Josef Martin Ilgenstein
Valentina Steinberger
Emma Ostermann
Maria Ellinger
Paul Salvenmoser
Valentina Kanz-Schwaighofer
Lara Gruber
Gabriel Schneider
Hargaßner Johanna
Seethaler Niklas
Vincent Osl

Verstorbene

Ruhet in Frieden

Josef Moser
Johann Steiner
Aloisia Steinbacher
Theresia Weissteiner
Adolf Trainer
Maria Hörl
Johann Erharter
Maria Bramböck
Marianne Ostermann
Franz Messner
Georg Ehrenstrasser
Friedrich Moschig
Josef Kröll
Christine Feldkircher
Bruno Kruckenhauser
Conny Mayrhofer





Am Beginn des neuen Arbeitsjahres im September traf sich der Pfarrgemeinderat der Pfarre Angath-Angerberg-Mariastein für eine Mini-Klausur bei PGR-Obfrau Margreth Osl im „Osl-Panorama“ in Westendorf. Nach einer gemütlichen Einstimmung bei Kaffee und Kuchen tauschten wir uns in Kleingruppen über das vergangene Arbeitsjahr aus. Was war gut? Was können wir anders machen? Was wollen wir ausprobieren? waren die zentralen Fragen, mit denen wir uns später in der Gruppe auseinandersetzten.

Danke an alle, die sich die Zeit genommen haben und danke, liebe Margreth, für deine Gastfreundschaft und die Einladung auf „deine Alm“!

WEIHNACHTEN BIS NEUJAHR

Sonntag, 24. Dezember, 4. Adventssonntag / Heiliger Abend

10:30 Uhr	Angath	Pfarrgottesdienst - Wortgottesfeier
10:30 Uhr	Mariastein	Hl. Messe
16:00 Uhr	Angath	Kinderkrippenfeier
22:00 Uhr	Angath	Christmette
23:00 Uhr	Mariastein	Christmette - Wortgottesfeier

Montag, 25. Dezember, Geburt des Herrn

10:30 Uhr	Angath	Festgottesdienst
10:30 Uhr	Mariastein	Festgottesdienst

Dienstag, 26. Dezember, HL. Stephanus

10:30 Uhr	Angath	Festgottesdienst
10:30 Uhr	Mariastein	Festgottesdienst

Sonntag, 31. Dezember, Fest der Heiligen Familie

10:30 Uhr	Angath	Pfarrgottesdienst
10:30 Uhr	Mariastein	Hl. Messe
16:00 Uhr	Angath	Jahresschlussfeier/PA Mona
21:00 Uhr	Mariastein	Andacht, anschließend Fackelwanderung

Montag, 01. Jänner, Hochfest der Gottesmutter Maria

10:30 Uhr	Angath	Festgottesdienst
10:30 Uhr	Mariastein	Festgottesdienst

Das Büro ist am 27. und am 29. Dezember geschlossen.

*Wir wünschen gesegnete Weihnachten und
ein gesundes Jahr 2024!*



PFARRE

ANGATH · ANGERBERG · MARIASTEIN

IMPRESSUM

Herausgeber:

Pfarre Angath - Angerberg - Mariastein
Dorfplatz 6, 6321 Angath
pfarre.angath@pfarre.kirchen.net
www.pfarre-angath.at
+43 5332 74302

Redaktion:

Team Öffentlichkeitsarbeit
Texte & Layout: Gertrud Astl, Mona Mráz

Haftungsausschluss:

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die
Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Bankverbindung:

Pfarre Angath - Angerberg - Mariastein
IBAN: AT43 3635 8000 0302 9139